

euro-scene
Leipzig

Festival
zeitgenössischen
europäischen
Theaters

Abschlussabend

Deutschlandpremiere

Sonntag, 16. November 1997, 19.30 Uhr

Schauspielhaus Leipzig

"P R I V A T B E S I T Z"

("Propriedade privada")

Tanztheaterstück von Olga Roriz

Inszenierung, Choreographie und Kostüme: Olga Roriz
Musikcollage: Ludger Lamers
Bühnenbild: Joao Mendes Ribeiro
Lichtdesign: Clemente Cuba

*Tänzer: Sónia Aragao, Luis Carolino, Ludger Lamers,
Fabrizio Pazzaglia, Suzana Queiroz, Carlos Ribeiro,
Lina Santos*

*Produktion: Compagnie Olga Roriz/Lissabon, Teatro Nacional
S. Joao/Porto, Fundacao das Descobertas*

Premiere: 26.7.96, Porto - Spieldauer ca. 1 3/4 Stunden

*Das Gastspiel erfolgt mit freundlicher Unterstützung der
Portugiesischen Botschaft Bonn und des Kulturministeriums
Lissabon.*



In einer Mauer öffnen sich Fenster, Körperteile erscheinen. Sozialwohnungen einer Großstadt - oder innerer Zwiespalt der Menschen? In den ärmeren Vierteln geht es um Alkohol, Gewalt, Sex und Drogen, doch dahinter verbergen sich Träume und Illusionen. Dieses Dasein besteht aus Angst und Schmerz, der gierigen Sehnsucht nach Leben, das hinter der Fassade des Reichtums in Langeweile und sinnlosem Nichtstun erstarrt.

"Das Verbrechen besteht darin, Seidenkleider auf Steinkörpern zu tragen, das Gesicht so vom Übel wegzudrehen, daß es nicht sichtbar wird. Das Verbrechen besteht darin, nicht zu weinen, nicht zu leiden, sich nicht vor dem Sterben oder Sterben-lassen zu fürchten. Es besteht darin, Gemeinheit, Krankheit und Hunger beiseite zu schieben und darin, unseren Zielen untreu zu werden, zu vergessen, wer wir sind und was wir tun." (Olga Roriz)

Die moderne portugiesische Tanzszene ist derzeit eine der kraftvollsten in Europa. Mit starkem Temperament und thematischem Zeitbezug unterscheidet sie sich von mancher Beschränkung westlicher Ästhetik auf rein formale Strukturen. Olga Roriz, in Viana do Castelo im Nordwesten Portugals geboren, gehört zu den führenden Choreographen des Landes. Nach fundierter Tanzausbildung war sie 1976-1992 im berühmten Gulbenkian-Ballett in Lissabon engagiert. Aus dessen gepflegt-neoklassischen Stil suchte sie ab 1983 einen Weg durch eigene Choreographien und gründete schließlich 1995 ihre eigene Compagnie.

Olga Roriz schuf bisher über 20 Bühnenstücke, von denen "Hunting Scenes" (Jagdszenen, 1993), "Finis Terra" und "Cold Hands" (Kalte Hände, beide 1994) genannt seien. Ihre Choreographien wurden in zahlreiche Städte Europas und auf internationale Festivals eingeladen und mit mehreren ersten Preisen, so in Osaka, London und Tel Aviv, ausgezeichnet.

Die euro-scene-leipzig wird unterstützt durch:

Kulturamt der Stadt Leipzig, Freistaat Sachsen, Auswärtiges Amt/Bonn, Bundesministerium des Innern/Bonn, Landesverband Sachsen des Deutschen Bühnenvereins, Schauspiel Leipzig, Leipzig Tourist Service e.V., Paulaner Restaurants/Leipzig, Dinamix/Büro Leipzig

Sparkasse Leipzig, Deutsche Lufthansa AG, Mitteldeutscher Rundfunk, Partner-Hotel: Holiday Inn Garden Court/Leipzig

Inhalt und Redaktion: Festivaldirektorin Ann-Elisabeth Wolff

euro-scene-leipzig, Gottschedstr. 16, 04109 Leipzig,
Tel. 0341-9 80 02 84, Fax 0341-9 80 48 60.